

**VORHAUT
VERENGUNG
BESCHNEIDUNG**
WANN UND WIE (BE-) HANDELN?

FÜR ELTERN



Impressum: © 2013 **pro familia** Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V., Bundesverband, Stresemannallee 3, 60596 Frankfurt am Main, Telefon 069 / 26 95 77 90, www.profamilia.de.
Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Text: Harriet Langanke
Redaktion: Claudia Camp

pro familia tritt für den verantwortlichen Umgang mit knappen Ressourcen ein. Wenn Sie diese Broschüre nicht mehr benötigen, geben Sie sie bitte an Interessierte weiter. Vielen Dank.

VORHAUT BESCHNEIDUNG

Inhalt

Für wen ist diese Broschüre gedacht?	04
Was ist die Vorhaut?	05
Wie wird eine Beschneidung durchgeführt?	06
Was passiert nach der Beschneidung?	08
Warum eine medizinische Beschneidung?	09
Welche anderen Möglichkeiten gibt es?	10
Was können Sie als Vater oder Mutter tun?	10
Welche anderen Gründe gibt es für Beschneidungen?	11
Ja oder nein? Jetzt oder später?	13
Fragen, die Ihnen beim Finden einer Entscheidung helfen können. ...	14

Für wen ist diese Broschüre gedacht?

Als Eltern treffen Sie immer wieder Entscheidungen für Ihr Kind. Manche Entscheidungen haben weitreichende Folgen. Deshalb werden Sie als Vater und als Mutter sehr sorgfältig prüfen wollen, was das Beste für Ihr Kind ist. Erst recht, wenn es um ein so sensibles Thema wie die Vorhaut-Beschneidung geht.

Ihr Sohn ist mit einer Vorhaut an seinem Penis auf die Welt gekommen. Nicht alle Jungen behalten diese Vorhaut bis zu ihrem Lebensende. Für Eltern gibt es sehr unterschiedliche Gründe, die Penisvorhaut zu entfernen, also ihren Sohn beschneiden zu lassen.

Ein Junge, der im Baby- oder Kindesalter beschnitten werden soll, ist zu jung, um darüber selbst zu entscheiden. Als seine Mutter und sein Vater tragen Sie die Verantwortung und müssen diese Entscheidung für Ihren Sohn treffen. Dabei werden Sie verschiedene Aspekte gegeneinander abwägen, wie beispielsweise das Recht Ihres Kindes auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung sowie das Recht auf Religionsfreiheit.

Manchmal scheint es kaum eine Alternative zur Beschneidung zu geben. Doch auch, wenn beide Elternteile sich einig sind, einem ärztlichen Rat zu folgen oder einer Tradition oder Religion zu entsprechen, liefert diese Broschüre zusätzliche Informationen.

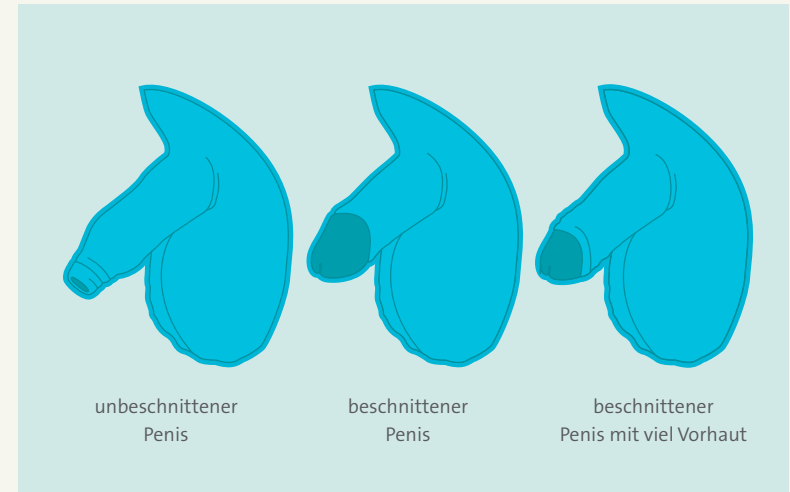
Gerade wenn Zweifel entstehen, welche Entscheidung für Ihren Sohn die beste ist, oder wenn Sie sich als Eltern nicht einig sind, kann diese Broschüre Ihnen helfen, eine Entscheidung zu treffen, mit der Sie sich sicherer fühlen.

„Mein Mann ist beschnitten und will, dass auch sein Sohn beschnitten wird. Ich möchte aber, dass mein Sohn selbst entscheidet, wenn er alt genug ist.“

(Mutter eines 6 Monate alten Jungen)

Was ist die Vorhaut?

Unter Beschneidung versteht man das vollständige oder teilweise Entfernen der männlichen Vorhaut. Das Fachwort Zirkumzision kommt aus dem Lateinischen und bedeutet in etwa „rundherum abschneiden“. Bei beschnittenen Jungen und Männern liegt die Peniseichel vollständig oder zumindest teilweise frei.



Grundsätzlich werden alle männlichen Kinder mit einer Vorhaut (lat. Präputium) geboren. Bei neugeborenen Jungen bedeckt die Vorhaut die Eichel des Penis ganz oder teilweise, oft steht sie auch über. Bei Babys bis zu etwa einem Jahr sind Vorhaut und Eichel meist noch nicht komplett getrennt, die Vorhaut klebt quasi an der Eichel und kann nicht ohne Weiteres zurückgeschoben werden. Erst später, etwa ab dem zweiten Lebensjahr, beginnt sich diese Verbindung von Vorhaut und Eichel langsam zu lösen. Nach und nach lässt sich diese Haut dann Richtung Peniswurzel zurückziehen. Es kann bis zur Pubertät dauern, bis sich die Vorhaut so weit bewegen lässt, dass die Eichel freiliegt.

Wenn die Vorhaut zurückgezogen ist, kann man sehen, dass sie mit einem ebenfalls sehr flexiblen Bändchen (lat. Frenulum) mit dem Penis verbunden ist. Die Vorhaut darf aber keinesfalls gewaltsam zurückgezogen werden. Auch beim Waschen nicht.

Die Vorhaut verfügt über viele Nervenzellen und ist daher sehr empfindungsfähig. Sie schützt die Eichel. Über weitere Funktionen der Vorhaut gibt es bis heute kaum verlässliche Forschung.

Behauptungen, dass ein beschnittener Penis hygienischer sei, treffen übrigens nicht zu. Tägliches Waschen gehört für den beschnittenen wie für den unbeschnittenen Penis zur normalen Hygiene! Und dabei reicht es völlig aus, den Penis so weit zu waschen, wie sich die Vorhaut schmerzfrei bewegen lässt.

Wie wird eine Beschneidung durchgeführt?

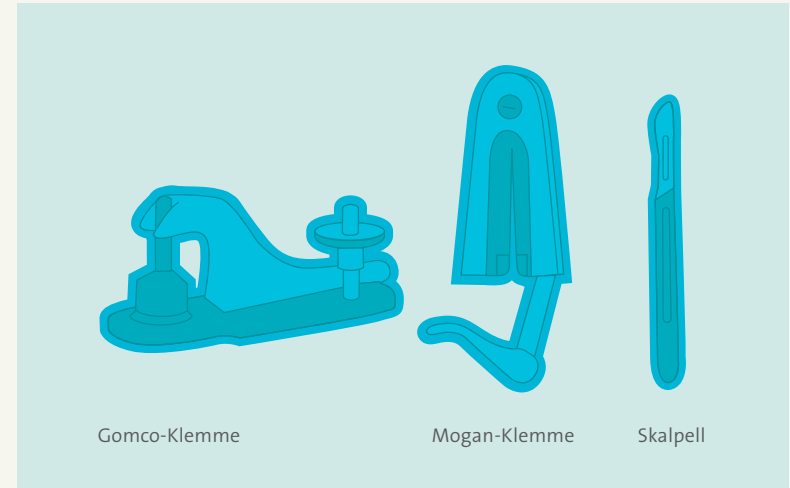
Für den Vorgang der Beschneidung gibt es verschiedene Verfahren. Diese Verfahren unterscheiden sich, je nachdem, wer den Eingriff ausführt, wie alt das Kind ist und aus welchem Grund beschnitten wird.

Eine Beschneidung aus medizinischen Gründen wird in Deutschland fast immer von Fachärzten oder Fachärztinnen vorgenommen. Meist übernehmen Urologen oder spezialisierte Chirurgen den Eingriff. Er dauert selten länger als zehn oder fünfzehn Minuten und findet ambulant in einer Praxis oder auch in einer Klinik statt. Dort gelten dieselben Standards zu Hygiene und Desinfektion wie bei anderen chirurgischen Eingriffen auch.

Kinder, auch kleine Kinder, erhalten während der medizinisch notwendigen Beschneidung eine Vollnarkose.

Bei der Operation wird die Vorhaut rundherum am Übergang vom Penischaft zur Eichel abgeschnitten. Der Schnitt kann bei zurückgezogener Vorhaut sowohl von außen wie auch von innen geführt werden.

Die entstehende Wunde wird an mehreren Punkten, mit ca. 6 oder 7 kleinen Stichen, vernäht und ist meist nach 1 bis 2 Wochen komplett verheilt.



Es gibt verschiedene Techniken und Instrumente für die Beschneidung. Der Arzt oder der Ärztin, die den Eingriff vornimmt, sollte Ihnen ganz genau erklären, wie er oder sie die Beschneidung durchführt. Vielleicht weichen sie vom geschilderten Vorgehen ab. Dafür kann es zum Beispiel anatomische Gründe geben. Lassen Sie sich den Eingriff in Ruhe und ganz genau erklären. Wenn Ihr Sohn schon alt genug ist, sollten Sie ihn bei diesen Erklärungen miteinbeziehen.

Die Beschneidung ist für die entsprechenden Ärztinnen und Ärzte oft ein Eingriff, den sie mehrmals wöchentlich vornehmen und der in den allermeisten Fällen problemlos verläuft.

Trotzdem muss in jedem Einzelfall vor dem Eingriff genau geklärt werden, wie groß das individuelle Risiko ist. Denn wie bei jedem anderen medizinischen Eingriff kann auch etwas schiefgehen. Beispielsweise gibt es Risiken bei der Narkose, oder die Wunde kann sich entzünden.

„Manche Traditionen müssen sich auch ändern. Deshalb lassen wir unseren jüngsten Sohn erst einmal nicht beschneiden. (Eltern mit türkischem Migrationshintergrund, der 13-jährige Sohn ist beschnitten, der 3-jährige [noch] nicht)“

Was passiert nach der Beschneidung?

Die Nahtpunkte, mit denen die Wunden nach der Beschneidung geschlossen werden, sind flexibel und passen sich meist an die natürlichen Veränderungen des Penis an. Die Fäden lösen sich von alleine auf und müssen nicht extra gezogen werden. Ob ein Wundverband nötig ist, hängt vom Einzelfall ab.

Es ist sehr gut möglich, dass Ihr Sohn nach der Beschneidung für mehrere Tage leidet und nicht in den Kindergarten oder zur Schule gehen kann. Er kann Schmerzen haben, zum Beispiel beim Wasserlassen oder wenn der Penis an seiner Kleidung reibt. Lassen Sie ihn dann ruhig nackt in der Wohnung herumlaufen. Oder polstern Sie seine Unterhose aus, zum Beispiel mit weicher Watte, die natürlich nicht an der Wunde kleben sollte. Schmerzstillende Salben sind eine gute Hilfe.

Wer die Wundheilung nach der Beschneidung unterstützen möchte, kann den Penis zwei- bis dreimal täglich in Kamille-Lösungen baden.

Wenn die Schmerzen heftiger werden oder nach 1 Woche noch andauern, sollten Sie unbedingt einen Arzt oder eine Ärztin nachsehen lassen. Dann lässt sich feststellen, ob Komplikationen eingetreten sind, zum Beispiel ob sich die Wunde entzündet hat.

Bei einer Nachuntersuchung sollte kontrolliert werden, dass die Harnröhrenöffnung durch die Beschneidung nicht verengt wurde.

Verschiedene Studien berichten von Spätfolgen der Beschneidung wie Spannungsschmerzen beim Steifwerden des Penis, Krümmstellung des Penis oder sexueller Dysfunktion. Auch gibt es immer wieder Berichte von missglückten Beschneidungen und Komplikationen. Es handelt sich hier jedoch um Einzelfälle, die meist mit einer nicht-sachgerechten Beschneidung zusammenhängen.

Ob der Prophet Mohammed beschnitten war oder nicht, ist mir eigentlich egal. Aber ich finde die Tradition wichtig.

(werdender Vater eines Sohnes aus einem muslimischen Land)

Die Vorhaut hat so viele empfindliche Zellen, dass eine Beschneidung in jedem Fall schmerzhaft ist. Aber eine Phimose kann auch sehr wehtun. (Urologe beim Fachkongress)

Warum eine medizinische Beschneidung?

Anlass für eine medizinisch begründete Beschneidung ist fast immer eine Verengung der Vorhaut („Phimose“, aus dem Griechischen für „Knebelung“). Eine solche Verengung verhindert, dass die Vorhaut hinter die Eichel zurückgezogen werden kann.

Da sich bei kleinen Kindern in den ersten Lebensjahren Vorhaut und Eichel erst langsam voneinander lösen, lässt sich eine Phimose vor dem 5. Lebensjahr kaum sicher feststellen. Phimosen kommen relativ selten vor (bei ungefähr 1 von 300 Jungen) und werden in der Regel nicht vor dem 5. Lebensjahr operativ behandelt.¹

Eichelentzündungen können ebenfalls zu einer Phimose führen. Man spricht dann von einer sekundären Phimose. Im Unterschied zu einer angeborenen Phimose entsteht die sekundäre durch Entzündungen der Vorhaut oder der Eichel. Entzündungen hinterlassen beim Abheilen nämlich Verhärtungen im Gewebe der Vorhaut (Fibrosen). Dadurch verliert sie an Dehnbarkeit und Beweglichkeit. Sofern sie anders nicht erfolgreich behandelt werden konnte, kann auch eine sekundäre Phimose ein Grund für eine Beschneidung sein.

Das Zurückziehen der Vorhaut ist in der Jugend und im Erwachsenenalter wichtig für die Körperhygiene. Wenn Ihr Sohn lernt, seinen Penis regelmäßig so weit zu waschen, wie sich die Vorhaut bewegen lässt, beugt er Eichelentzündungen vor.

Liegen medizinische Gründe vor, übernehmen die Krankenkassen die Kosten der Beschneidung. Andernfalls müssen Eltern mit Kosten von einigen 100 Euro rechnen, wobei die genaue Höhe von mehreren Umständen, wie zum Beispiel der Art des Eingriffs und der Narkose, abhängig ist.

¹Die Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie vom 13. August 2013 schreibt, dass sich die „physiologische Vorhautverklebung und -enge bei der übergroßen Mehrzahl der Knaben im Alter von 3 bis 5 Jahren“ auflöst.

Welche anderen Möglichkeiten gibt es?

Nicht jede Vorhautverengung muss automatisch operativ und sofort behandelt werden. Fragen Sie Ihren Kinderarzt oder Ihre Kinderärztin nach Alternativen zur Beschneidung.

Gerade bei kleinen Kindern kann sich die Anatomie noch verändern. Solange Ihr Sohn keine Beschwerden hat, können Sie die Entscheidung aufschieben und abwarten, ob eine echte und behandlungsbedürftige Phimose vorliegt.

Oft reicht es aus, die Vorhaut regelmäßig ganz vorsichtig zu dehnen. Lassen Sie sich dazu am besten eine hormonhaltige Creme (ein „Corticoid“) verschreiben. Vorsichtiges Dehnen, am besten über der Eichel, geht gut mit eingeweicherter Haut in der Badewanne. Auch eine Wundsalbe macht die Haut geschmeidiger. Das Dehnen sollte aber niemals Schmerzen bereiten. Haben Sie ein wenig Geduld, denn es kann mehrere Wochen dauern, bis die Dehnung wirkt.

Nicht in jedem Fall ist das vollständige Entfernen der Vorhaut nötig. Ist eine Beschneidung notwendig, kann es ausreichen, nur den verengten Teil der Vorhaut einzuschneiden oder zu entfernen (partielle Zirkumzision, Vorhautplastik). Doch das muss sorgfältig geprüft werden, damit sich beim Vernarben keine neue Verengung bildet.

Vielleicht kommt für Ihren Sohn eine Behandlung ohne Operation in Frage. Wenn Sie unsicher sind, holen Sie sich ruhig auch eine 2. ärztliche Meinung ein.

Was können Sie als Vater oder Mutter tun?

Als Vater und Mutter möchten Sie die richtigen Entscheidungen für Ihr Kind treffen. Auch wenn es um eine Vorhautverengung geht, wollen Sie nur das Beste für Ihren Sohn. Die Entfernung der Vorhaut ist nicht rückgängig zu machen – Sie treffen also eine weitreichende Entscheidung für Ihr Kind und sein weiteres Leben.

Deshalb ist es gut, wenn Sie sich vor einer Entscheidung gründlich informieren. Lassen Sie sich genau erklären, warum Ihre Ärztin oder Ihr Arzt eine Beschneidung in Betracht zieht und welche anderen Möglichkeiten es gibt.

Vielleicht ist Ihr Sohn schon alt genug ist, um Fragen zu stellen? Vielleicht ist er beunruhigt, was mit seinem Körper passiert? Dann sollten Sie ihm – am besten zusammen mit dem Arzt oder der Ärztin – erklären, warum Sie ihn mit welcher Methode behandeln lassen. Je älter Ihr Sohn ist, um so mehr sollte er auch in die Entscheidung mit einbezogen werden.

Auch wenn er noch nicht alle Einzelheiten versteht, können Sie ihm das Gefühl geben, dass Sie für ihn da sind, und ihn trösten, wenn er Angst oder Schmerzen hat.

Welche anderen Gründe gibt es für Beschneidungen?

Neben der medizinisch notwendigen Beschneidung gibt es auch andere Motive für das Entfernen der Vorhaut. Zu diesen Motiven gehören vor allem traditionelle und religiöse Überzeugungen.

So werden jüdische Jungen traditionell am 8. Tag nach ihrer Geburt beschnitten. Die Brit Mila, wie die religiöse Beschneidung von gläubigen Juden genannt wird, darf in Deutschland von geschulten Fachleuten, sogenannten Mohalim, vorgenommen werden. Ein Mohel ist ausgebildet, die Beschneidung in der Synagoge vorzunehmen. Er kann den Eltern genau erklären, welche Instrumente er dabei benutzt. Oft wird eine Klammer benutzt, die die Eichel schützen und den Schmerz verringern soll. Der Mohel gibt den Eltern auch Empfehlungen, wie sie nach der Beschneidung die Wunde versorgen können. Die Brit Mila hat einen sehr hohen Stellenwert im jüdischen Glauben, da sie den Bund mit Gott darstellt.

Auch im Islam gibt es eine starke Tradition der Beschneidung. Sie ist als Brauch tief im muslimischen Glauben verwurzelt und wird auch als ein Reinlichkeitsgebot verstanden. Der Großteil der Muslime ist beschnitten, jedoch gibt es bei einigen islamischen Strömungen auch Ausnahmen. Im Islam gibt es keinen festgelegten Zeitpunkt für die Beschneidung. Daher können muslimische Jungen bereits als Säugling beschnitten werden. Viele werden aber erst zwischen dem Grundschulalter und der Pubertät beschnitten. Oft wird die Beschneidung

mit einem Familienfest begleitet. Welche Technik bei der Beschneidung angewendet wird, hängt vom Alter des Jungen sowie vom Beschneider oder dem Arzt bzw. der Ärztin ab.

Nach deutschem Recht dürfen nur Ärzte bzw. Ärztinnen eine Beschneidung vornehmen. Für die Beschneidung „auf Wunsch der Eltern“ gilt eine Ausnahme: Die religiösen Beschneider müssen speziell ausgebildet sein und der Junge darf nicht älter als 6 Monate sein. Ist der Junge älter, darf die Beschneidung nur noch von einem Arzt bzw. einer Ärztin durchgeführt werden.²

Eltern sollten sich im Vorfeld genau erkundigen, unter welchen Bedingungen der Eingriff geschehen soll. Das gilt auch für Beschneidungen im Ausland. Manche religiöse Beschneidungen finden ohne Betäubung und in nicht-sterilem Umfeld statt. Das stößt bei einigen Fachleuten und auch bei manchen Eltern auf Kritik, weil es für die Jungen mit unnötigen Schmerzen und gesundheitlichen Risiken verbunden sein kann. In Deutschland muss eine Beschneidung immer nach den „Regeln der ärztlichen Kunst“ durchgeführt werden.³

Auch ohne religiösen Hintergrund legen einige Gesellschaften und Kulturkreise Wert auf einen beschnittenen Penis bei ihren Kindern.

Zum Beispiel war die Beschneidung in den USA sehr verbreitet, auch weil man dort vor mehr als hundert Jahren glaubte, dadurch die Selbstbefriedigung zu erschweren. In letzter Zeit geht die Zahl der Beschneidungen in den USA jedoch zurück. Im Nachbarland Kanada wird aktuell knapp ein Drittel der neugeborenen Jungen routinemäßig beschnitten. In Lateinamerika und in Asien ist die Beschneidung wie

² Im Gesetz heißt es: In den ersten 6 Monaten nach der Geburt des [männlichen] Kindes dürfen auch von einer Religionsgesellschaft dafür vorgesehene Personen Beschneidungen durchführen, „wenn sie dafür besonders ausgebildet und, ohne Arzt zu sein, für die Durchführung der Beschneidung vergleichbar befähigt sind“. (Paragraf 1631d Bürgerliches Gesetzbuch)

³ „Die Personensorge umfasst auch das Recht, in eine medizinisch nicht erforderliche Beschneidung des nicht einsichts- und urteilsfähigen männlichen Kindes einzuwilligen, wenn diese nach den Regeln der ärztlichen Kunst durchgeführt werden soll. Dies gilt nicht, wenn durch die Beschneidung auch unter Berücksichtigung ihres Zwecks das Kindeswohl gefährdet wird. (Paragraf 1631d Bürgerliches Gesetzbuch)

in Europa eher selten, hier wird etwa jeder 10. Junge beschnitten. Weltweit ist die Mehrheit, etwa drei Viertel bis zwei Drittel aller Männer, unbeschnitten.

Beschneidungen aus religiösen, kulturellen oder persönlichen Motiven werden nicht von den Krankenkassen bezahlt.

Ja oder nein? Jetzt oder später?

Lange Zeit dachte man, dass es sich bei der Vorhaut-Beschneidung lediglich um einen Bagatell-Eingriff handelt. Heute denken viele Eltern intensiver über das Thema nach. Sie fragen sich beispielsweise, ob die Vorhaut wirklich ein überflüssiger Teil des männlichen Körpers ist. Sie stehen medizinischen Empfehlungen und auch Traditionen oft viel kritischer und selbstbewusster gegenüber als frühere Generationen. Sie bedenken gesundheitliche, kulturelle, rechtliche, psychische und viele andere Aspekte. Für Mütter und Väter stellen sich dadurch viele Fragen, wenn die Beschneidung ihres Sohnes in Betracht kommt.

Viele fragen sich zum Beispiel, wie schmerzempfindlich der Penis von kleinen Jungen ist. Oder sie wägen ab, ob die Probleme mit einer möglichen Phimose die Schmerzen nach einer Beschneidung rechtfertigen.

Viele Eltern wollen es heutzutage vermeiden, mit bleibenden Folgen in das Leben ihrer Kinder einzugreifen. Sie achten die Rechte ihrer Kinder auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung. Zum Beispiel indem sie mit der Beschneidung warten, bis ihr Sohn alt genug ist, um in die Entscheidung einbezogen zu werden.

Als Mutter und als Vater wägen Sie ab, was für Ihren Sohn wichtig ist. Solange er keine eigenen Entscheidungen treffen kann, sind Sie für ihn verantwortlich. Ihre Entscheidung kann ihm Schmerzen bereiten – aber auch ersparen. Ob er beschnitten ist oder nicht, kann seine Zugehörigkeit zu Ihrer Familie und zu Ihrer Religion und Kultur beeinflussen. Wie wichtig ist Ihnen das als Eltern?

Auch wenn Ihnen ein Arzt oder eine Ärztin die Beschneidung empfiehlt, können Sie nach einer 2. Meinung fragen, sich nach Alternativen erkundigen. In jedem Fall ist es ratsam, sich ganz genau informieren zu lassen.

Fragen die wir für Sie zusammen gestellt haben

Sie können Ihnen bei der Suche nach Ihren persönlichen

Antworten helfen.

- Wer trifft die Entscheidung, ob, wann und warum eine Beschneidung durchgeführt werden soll? Werden Sie als Vater und Mutter ausreichend an der Entscheidung beteiligt? Sind Sie sich als Eltern einig? Kann auch Ihr Sohn schon verstehen, worum es bei der Beschneidung geht? Kann er zu der möglichen Beschneidung bereits seine Meinung äußern?
- Wann soll die Beschneidung stattfinden? Ist noch Zeit, die Entwicklung Ihres Sohnes abzuwarten? Wie lange? Können Sie vor der Beschneidung noch Alternativen ausprobieren? Welche?
- Können Sie mit dem Arzt oder der Ärztin über alle Fragen offen sprechen? Bekommen Sie alle notwendigen medizinischen Erklärungen: zur Narkose, zum sterilen Umfeld, zur Beschneidungstechnik, zu möglichen Risiken, zur Nachsorge? Wird Ihr Sohn soweit wie möglich in die Erklärungen miteinbezogen?
- Wollen Sie sich und Ihren Sohn auf mögliche Komplikationen vorbereiten? Was können Sie dafür tun und welche Unterstützung bietet Ihnen der Arzt bzw. die Ärztin?
- Wenn Sie – und sei es nur im Moment – auf die Beschneidung verzichten wollen, wer unterstützt Sie dabei? Welche Bedeutung haben Familie und Freundeskreis für Ihre Entscheidung?

Stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Informationen haben, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Für eine 2. Meinung können Sie sich an den Kinderarzt bzw. die Kinderärztin Ihres Sohnes wenden. Auch Hausärztinnen und Hausärzte können Ihnen weiterhelfen und Fachleute nennen. Und natürlich die Beratungsstellen der pro familia.

„Wir wissen ja gar nicht, was wir unserem Sohn mit so einer Beschneidung antun. Deshalb überlegen wir noch.“

(Eltern eines 2-jährigen Sohnes)

pro familia Landesverbände

Baden-Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 23
70174 Stuttgart
Tel. 07 11 / 2 59 93 53
lv.baden-wuerttemberg@profamilia.de

Bayern

Rumfordstraße 10
80469 München
Tel. 0 89 / 29 08 40 46
lv.bayern@profamilia.de

Berlin

Kalkreuthstraße 4
10777 Berlin
Tel. 0 30 / 2 13 90 20
lv.berlin@profamilia.de

Brandenburg

Charlottenstraße 30
14467 Potsdam
Tel. 03 31 / 7 40 83 97
lv.brandenburg@profamilia.de

Bremen

Hollerallee 24
28209 Bremen
Tel. 04 21 / 3 40 60 60
lv.bremen@profamilia.de

Hamburg

Seewartenstraße 10
20459 Hamburg
Tel. 0 40 / 3 09 97 49-30
lv.hamburg@profamilia.de

Hessen

Palmengartenstraße 14
60325 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 44 70 61
lv.hessen@profamilia.de

Mecklenburg-Vorpommern

Wismarsche Straße 6 – 7
18057 Rostock
Tel. 03 81 / 3 13 05
lv.mecklenburg-vorpommern@profamilia.de

Niedersachsen

Lange Laube 14
30159 Hannover
Tel. 05 11 / 30 18 57 80
lv.niedersachsen@profamilia.de

Nordrhein-Westfalen

Kolpingstraße 14
42103 Wuppertal
Tel. 02 02 / 2 45 65 10
lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de

Rheinland-Pfalz

Schießgartenstraße 7
55116 Mainz
Tel. 0 61 31 / 23 63 50
lv.rheinland-pfalz@profamilia.de

Saarland

Mainzer Straße 106
66121 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 96 81 76 77
lv.saarland@profamilia.de

Sachsen

Strehlener Str. 12 – 14
01069 Dresden
Tel. 03 51 / 21 09 38 45
lv.sachsen@profamilia.de

Sachsen-Anhalt

Zinkgartenstraße 14
06108 Halle
Tel. 03 45 / 5 22 06 36
lv.sachsen-anhalt@profamilia.de

Schleswig-Holstein

Marienstraße 29 – 31
24937 Flensburg
Tel. 04 61 / 9 09 26 20
lv.schleswig-holstein@profamilia.de

Thüringen

Erfurter Straße 28
99423 Weimar
Tel. 0 36 43 / 77 03 03
lv.thueringen@profamilia.de

Broschüren der pro familia

Broschürenreihe

Verhütungsmethoden

- Chemische Verhütungsmittel
- Das Diaphragma
- Das Frauenkondom
- Das Kondom
- Die Pille
- Die Portiokappe
- Die Spirale
- Hormonale Langzeitverhütung
- „Pille danach“ und „Spirale danach“
- Sterilisation
- Der Vaginalring
- Das Verhütungspflaster

Broschürenreihe Körper und Sexualität

- Chlamydieninfektion
- Körperzeichen weisen den Weg
- Lustwandel. Sexuelle Probleme in der Partnerschaft
- Schwangerschaftsabbruch
- Sexualität und körperliche Behinderung
- Sexualität und geistige Behinderung
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Vorgeburtliche Untersuchungen
- Wechseljahre
- Wenn Probleme auftauchen...

Für Jugendliche

- Anders ist normal
- Auf Nummer sicher mit der Pille danach
- Deine Sexualität – deine Rechte
- Mädchen, Jungen. Jungen, Mädchen
- Man(n) nehme ... ein Kondom, das passt
- Menstruation
- Sex, Respekt, Lust und Liebe

In anderen Sprachen

- Schwangerschaftsabbruch (In Englisch, Serbokroatisch, Russisch und Türkisch)
- „Pille danach“ und „Spirale danach“ (In Englisch, Russisch und Türkisch)
- Verhütung (In Arabisch-Deutsch, Polnisch-Deutsch, Englisch-Deutsch, Russisch-Deutsch, Spanisch-Deutsch und Türkisch-Deutsch)

Zu bestellen bei:

pro familia Bundesverband,
Stresemannallee 3,
60596 Frankfurt,
Tel.: 069 / 26 95 77 90
oder über www.profamilia.de

Ihre nächste Beratungsstelle

Stempel der Beratungsstelle

